



EINLEITUNG	<i>„WIR SIND SCHON VIELE!“</i> 4
KAPITEL 1	VIELFALT IM SCHULISCHEN ALLTAG 6
1.1 Zum Kulturunterschied im Umgang mit Unterschieden	6
1.2 Sichtbare und verdeckte Unterschiede	10
1.3 Von der Heterogenität zur Vielfalt	16
Leistungsunterschiede: <i>„Was weiß ich denn?“</i>	16
Verhaltensunterschiede: <i>„Alle wollen was von mir!“</i>	17
Kulturunterschiede: <i>„Ich gehör’ nicht hierher!“</i>	18
Entwicklungsunterschiede: Inklusion	18
1.4 Methodische Binnendifferenzierung unter gruppenspezifischer Perspektive	19
KAPITEL 2	ACHTSAMKEIT UND SELBSTWIRKSAMKEIT ALS BASIS DES GRUPPENPROZESSES 21
2.1 Die drei Zieldimensionen der Selbstwirksamkeit	21
2.2 <i>„Wir erfahren uns durch andere“</i> – Das stabile und das fragile Ich (nach Michael Köditz)	24
2.3 <i>„Am eigenen Leibe erfahren“</i> – Vom eigenen Bedürfnissen zur Solidarität	27
2.4 Vom statischen zum dynamischen Selbstbild als Lerner (nach Carol Dweck)	36
KAPITEL 3	MODERATION DER EINZELSCHÜLER IM GRUPPENPROZESS 41
3.1 <i>„Wer darf wann?“</i> – Organisation differenzierter Arbeitsprozesse in der Gruppe	41
3.2 <i>Den Rahmen halten</i> – Lehrerinnen und Lehrer als offizielle Leiter einer Gruppe	46
3.3 Gesprächsführungstechniken in der Anleitung heterogener Klassen	52
3.4 <i>„Können wir jetzt bitte weitermachen?“</i> – Gruppendynamische Energien für die Anleitung nutzen	56
AUSBLICK	SELBSTSTÄNDIGES UND SELBSTORGANISIERTES LERNEN IN HETEROGENEN GRUPPEN 65
LITERATURVERZEICHNIS	69
MATERIALSAMMLUNG	71